

Ortsjournal der Ortschaft Ebersbach mit den Ortsteilen:
Ebersbach Neugreußnig Mannsdorf Neudorf



Ebersbacher Rundschau

Jahrgang 2020 Nummer 4

Donnerstag, 12. November 2020



Bürgerservice

Verwaltungsaußenstelle Ebersbach

Tel.: 03431 616115
 Fax.: 03431 616110
 E-Mail: OR.Ebersbach@doebeln.de

Öffnungszeiten:

jeden Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Herrn Müller:

Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 (nach Vereinbarung)

Nächste Ortschaftsratsitzung:

07.12.2020, 19.00 Uhr

im Saal des Dorfgemeinschaftshauses
 Ebersbach, Hauptstraße 63 b

Die Tagesordnung wird eine Woche zuvor im Schaukasten am Dorfgemeinschaftshaus veröffentlicht.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung Döbeln:

Obermarkt 1, 04720 Döbeln

Allgemeine Öffnungszeiten

der Stadtverwaltung Döbeln:

Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro: (Pass- und Meldewesen, Gewerbe/Sondernutzung)

Dienstag	09.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Jeden ersten Sonnabend im Monat
 (nur Pass- und Meldewesen)
 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulmuseum Ebersbach:

jeden Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
 jeden letzten Sonnabend im Monat
 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Notdienste:

Feuerwehr /

Rettungsdienst Tel. 112

Polizei Tel. 110

Rettungsleitstelle/ Krankentransport (Bereich Döbeln) Tel. 03437 19222

Strom /Erdgas

Stadtwerke Döbeln Tel.: 03431 721-0
 24 h Störungsdienst. 08000/721721

Trinkwasser

OEWA Döbeln Tel.: 03431 655-6
 24 h Störungsdienst. 03431 655700

Neues aus der Ortschaft Ebersbach

■ Weihnachtsmarkt Ebersbach 2020

Am Samstag, dem 19.12.2020 ist es wieder soweit. Ebersbach lädt zum 2. Weihnachtsmarkt ein. 2019 war für alle eine positive Überraschung. Es wurden Jung und Alt auf dem „Festplatz“ im Dorf angetroffen, bei entspannter Atmosphäre mit Glühwein und Weihnachtsmusik wurden Neuigkeiten ausgetauscht und in Erinnerung geschwelgt.

Dieses Jahr auf ein Neues! Wo Bratwurst, Glühwein, eventuell Fisch aus heimischen Gewässern, der verführerische Duft von Waffeln sowie weitere Leckereien dem Besucher das Wasser im Mund zusammen laufen lassen, wollen wir mit Euch in angenehmer Atmosphäre das Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Die Kindergartenkinder aus dem Zwergenstübchen werden ein kleines Programm auf der Bühne aufführen. Für alle anwesenden Knirpse gibt es auch eine kleine Überraschung von Knecht Ruprecht überreicht. Der Singschor der Stadt Döbeln, Musikanten aus der Musikschule und auch die traditionelle Fahrt durch das weihnachtlich geschmückte Dorf mit dem Kremser sollen unser Fest wieder zu einem Erlebnis werden lassen. Damit der Glühwein und Kinderpunsch noch besser schmecken, wird es dieses Jahr Tassen mit einem Motiv aus dem Dorf zu erwerben geben. Auch die Möglichkeit, dass jeder seine eigene Tasse mitbringen kann, wird herzlich begrüßt.

Die selbst gemachten Waffeln, Kaffee, Glühwein und all die anderen Leckereien kann man sich am wärmenden Feuer genussvoll schmecken lassen, nebenbei hört man die sinnliche Weihnachtsmusik und tauscht sich mit Familie, Bekannten und Freunden über Neues aus. Wir alle Organisatoren hoffen auf zahlreiches Erscheinen, auch in dieser ungewissen Zeit. Bleiben Sie gesund und wir sehen uns ...



Impressionen Weihnachtsmarkt 2019

Organisatoren des Weihnachtsmarktes

■ Jahresausklang

Wie in der Mai-Ausgabe unserer Ebersbacher Rundschau müssen wir auch jetzt wieder über Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie berichten. Leider hat uns das Frühjahr eingeholt und die gleiche Situation, wenn nicht noch schärfer, beschert. Im Sommer hatten alle noch gehofft, das Größte überstanden und die Situation mehr oder weniger bereinigt zu haben. Leider ist dieser Umstand nicht eingetreten. Aus diesem Umstand heraus müssen wir schweren Herzens die jährliche Seniorenweihnachtsfeier absagen. Der Ortschaftsrat hat in seiner letzten Sitzung beraten und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Das Risiko ist einfach zu groß, unsere älteren Mitbürger der Gefahr einer Ansteckung auszusetzen und damit ihre Gesundheit zu gefährden. Wir bitten daher um Verständnis und gehen davon aus, dass wir 2021 wieder das gewohnte Weihnachtsfest mit unseren Seniorinnen und Senioren durchführen können.

Im Zeichen der Pandemie laufen auch die Vorbereitungen zum geplanten 2. Ebersbacher Weihnachtsmarkt. Die Organisatoren sind frohen Mutes und hoffen, den Weihnachtsmarkt trotz der widrigen Bedingungen durchführen zu können. Das dazu notwendige Hygienekonzept wird gegenwärtig erstellt und zur Prüfung dem Gesundheitsamt vorgelegt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass eine Durchführung des Weihnachtsmarktes sehr ungewiss ist. Wir hoffen aber, dass sich die Situation wieder entspannt und die Durchführung ermöglicht wird. Die Vorbereitungen dazu werden von den Akteuren trotz der schlechten Vorzeichen weitergeführt.

■ In eigener Sache

In diesem Zusammenhang möchten sich die verantwortlichen Redakteure für die Herausgabe der Ebersbacher Rundschau recht herzlich bei den Verfassern der jeweiligen Artikel bedanken. Ohne deren Engagement wäre eine Gestaltung der Ausgabe nicht möglich. Da diese Artikel einen ausschließlich lokalen Bezug beinhalten, werden sie von unseren Bürgern mit großem Interesse gelesen. Wir würden uns freuen, wenn diese Zusammenarbeit weiterhin bestehen bleibt und vielleicht auch andere inspiriert, Wissenswertes über die Ortschaft Ebersbach zu veröffentlichen.

Da sich das Jahr dem Ende neigt, wünsche ich allen Bürgern unserer Ortschaft schon jetzt besinnliche Feiertage, hoffentlich dann im Kreise der Familie und wünsche mir für die Zukunft bessere Nachrichten als über eine Corona-Pandemie übermitteln zu können.

Bleiben Sie gesund.

Jürgen Müller, Ortschaftsratsvorsitzender

Neues aus den Kindereinrichtungen

Neues aus dem



Auch in diesem Jahr, wenn auch unter erschwerten Bedingungen wegen Corona, veranstaltete der Kreissportbund den beliebten Kita Team Cup.

Insgesamt nahmen an den neun Austragungen 893 Kinder aus 56 Kindertagesstätten teil. Die bewährten Stationen Hindernislauf, Ballwerfen, „Biathlon“ und Rollerrennen wurden von den mittelsächsischen Vorschülern mit viel Begeisterung absolviert.

Unsere fünf- und sechsjährigen Kinder waren natürlich auch wieder mit dabei. Am 14.10.2020 zeigten sie ihr Können und ihre Wettkampfschnelligkeit in der Sporthalle auf der Burgstraße in Döbeln.

Und das mit einem Riesenerfolg!

Nicht nur an diesem Tag erkämpften wir uns den Sieg, auch von allen teilnehmenden Kindereinrichtungen des Landkreises Mittelsachsen erzielten wir das beste Mannschaftsergebnis!

Nun dürfen sich die Nachwuchssportler wegen ihrer starken Leistung auf den Pokal des Gesamtsiegers und über eine Sachprämie in Höhe von 100 € freuen!



Die nächste Ebersbacher Rundschau erscheint am 11. Februar 2021.

Redaktionsschluss ist am 28. Januar 2021.

Wir bitten wieder um zahlreiche Zusendungen für die nächste Ausgabe!

Impressum

Verlag und Satz: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel. 037208 - 876 100,

Herausgeber: Große Kreisstadt Döbeln, Außenstelle Ebersbach, Ebersbach Hauptstr. 63 b, 04720 Döbeln

Verantwortlich: Ortschaftsratsvorsitzender Herr Jürgen Müller, Frau Manuela Mann, Tel. 03431 579244

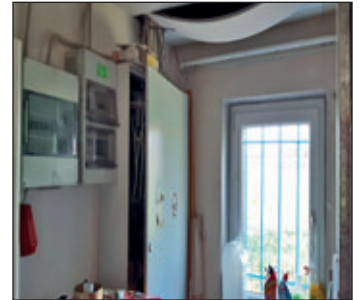
Vereinsnachrichten

Neuinstallation der Elektroanlage auf dem Sportplatz HSG Neudorf-Döbeln

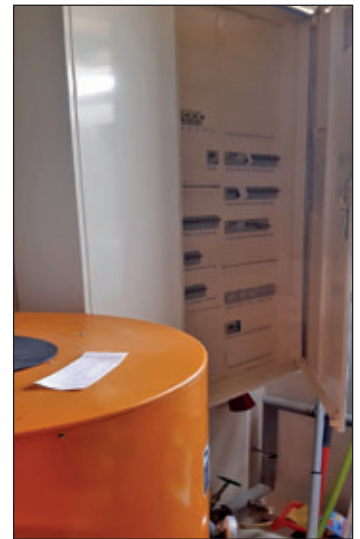
Der familienfreundliche Standort unseres Sportlerheimes mit Räumlichkeiten, mit Sportplatz, Hartplatz und Beachplatz, Möglichkeiten des Grillens und des Campens ist sehr beliebt. Nicht nur für Feierlichkeiten im Verein, auch für Skatabende, Abschlussfeiern von Schulklassen oder private Feiern wird das Areal gern gemietet. Für eine breitere und sichere Nutzung des Außenbereiches wurde eine neue Steckdosen säule installiert. Damit bieten wir bessere Anschlussmöglichkeiten für Anbieter wie Catering, Hüpfburg usw.

Mit Hilfe eines Förderprojektes des LEADER-Gebietes Sachsen Kreuz konnte diese Maßnahme durchgeführt werden. Zur Installation musste der Elektroverteiler ertüchtigt werden, Trockenbau- und Malerarbeiten waren ebenfalls notwendig. Die Förderung betrug hier 10.000 €. Ein Eigenanteil von zusätzlich 2.900 € wurde vom Verein erbracht.

Die Ausstattung nach aktuellem Stand der Technik unter Einhaltung der geforderten Brandschutzanforderungen ist gegeben. Wir freuen uns, mit dieser Unterstützung eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten anbieten zu können.



alter Zustand Elektroanlage



Im Hintergrund befindet sich die neu installierte Elektroanlage



alte Stromanlage



neue Elektrosäule

Dankanzeigen
in Ihrem Amtsblatt

Telefon: (037208) 876-211

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

ab
25 €
brutto s/w

Vereinsnachrichten

■ Kreativ-Frauentreff Ebersbach

Was macht man als kreativer Frauentreff in dieser etwas verrückten Corona-belasteten Zeit?



Wir leben auf jeden Fall noch, treffen uns nach längerer Pause seit Anfang September wieder aller zwei Wochen, neuerdings im unteren Gemeindesaal, um die Abstandsregeln einzuhalten.

Unser Plan, Kreatives für die Seniorenweihnachtsfeier zu schaffen, geht leider aufgrund der Infektionslage nicht auf. Das Treffen findet nicht statt. Umso mehr haben wir uns gefreut über den Wunschzettel einer Döbelner Kita mit der Bitte um Anfertigung kleiner Strickhäschen für das Osterfest im nächsten Jahr. Zum Glück gab es bei der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Zustimmung für den 2. Ebersbacher Weihnachtsmarkt im Dezember.

Wir legen los...., werden auf dem uns zugesprochenen Stand verschiedene Bastel- und Handarbeiten ausstellen und zum Erwerb anbieten, auch das, was wir für die Seniorenweihnachtsfeier bisher vorbereitet haben. Ansonsten geht es uns gut. Wir bleiben optimistisch, sind offen für neue Ideen und Vorhaben und auch Interessierte, wollen weiterhin bei der Vorbereitung und Durchführung von Dorffeiern helfen, wollen das Lachen nicht verlieren in dieser so anderen Zeit:



Positiv denken, den Hals nicht verrenken, häkeln statt mäkeln. Jammern lassen wir sein.

Was wir trotz aller Nebenwirkungen in diesem Jahr geschaffen haben, sehen Sie ausschnittsweise auf dem beigefügten Foto und hoffentlich auf dem Ebersbacher Weihnachtsmarkt.

In diesem Sinne bis bald!
Bleiben Sie gesund!

*Christa Matz und Gabi Vogel
Im Namen der Frauengruppe*



■ Corona gezeichnetes Anglervereinsleben

Nur zögernd lief im Juni nach der coronabedingten Zwangspause das Vereinsleben des Ersten Angelvereins Ebersbach wieder an. Nur wenige Mitglieder fanden den Weg in die monatlich stattfindenden Mitgliedertreffs. Das sommerliche Vereinsgrillen, früher einer unserer Jahreshöhepunkte, war nur spärlich besucht: der Großteil der Steaks und Roster landete in der Tiefkühlung. Auch das Highlight unserer jungen Petrijünger, das mehrtägige Kinder- und Jugendferienlager fiel coronabedingt aus. Die persönliche Individualität des Angelns unserer Angler setzte sich somit in diesem Jahr bis in die Reihen der Jüngsten durch. Umso erfreulicher war, dass zum zentralen Umwelttag Anfang Oktober doch knapp die Hälfte unserer Vereinsmitglieder den Weg zum Verein fanden und so notwendige Pflege- und Instandsetzungsarbeiten am Vereinsheim, dem Gewässerlehrpfad entlang der Freiburger Mulde und an der Klippe bei Mahlitzsch erledigt werden konnten. Klar ist schon jetzt, dass unser jährlicher gemüthlicher Jahresausklang nicht in der gewohnten Form stattfinden kann: vielleicht lassen die Umstände Ende des Jahres wenigstens ein Lagerfeuer mit Grill und geselligem Beisammensein auf Abstand zu. Dies und auf bessere Zeiten hoffend schauen die Petrijünger des Ersten Angelvereins Ebersbach e. V. dennoch optimistisch in die Zukunft!



Pflegearbeiten zum Umwelttag am Vereinsheim

Neues von den Ortschronisten

■ Aus der Geschichte der Kelterei Sachsenobst

Am Standort der heutigen Kelterei, befand sich früher ein kleines Dörflein, das 1429 durch eine wütende Schar von Hussiten völlig verwüstet wurde und unterging.

Der Name „Kreysinger Mühle“ deutet auf dieses Dörflein hin. Den Nachweis über die Mühle gibt es seit 1554. Die Mühle hatte in der Folgezeit viele Besitzer und Pächter. Sie wurde von den verschiedenen Besitzern ständig erweitert. Eine Ölmühle, eine Branntweinbrennerei mit Bier und Branntweinausschank, eine Schafwollspinnerei, ein Backhaus, ein Gießereigebäude, in denen Teile von Mühlenmaschinen hergestellt wurden und eine Ziegelei befanden sich in den folgenden Jahrhunderten an diesem Standort.

1880 übernahm die Familie Am Ende die Mühle und die Ziegelei. Das Gießereigebäude brannte ab.

Neues von den Ortschronisten

1925 zerstörte ein Großbrand sämtliche Anlagen bis auf die Grundmauern. Das Wohnhaus blieb erhalten, aber der Dachstuhl hatte Schaden genommen.

1928 - Der Leipziger Fabrikant Dr. Beyrich und Co baute die Gebäude neu auf und richtete die chemische Fabrik „Tyla – Werk“ ein. Es wurden hauptsächlich Schrumpfkapseln für Flaschen hergestellt. Nach fünf Jahren musste er Konkurs anmelden.

1936 verkaufte der Roßweiner Süßmostfabrikant die chemischen Anlagen und richtete die „Erste Roßweiner Süßmostkellerei F. E. Sohr“ ein.

1944 - Das alte Gleichstromkraftwerk wurde durch ein modernes Drehstromkraftwerk ersetzt.

1945 - In der schweren Nachkriegszeit wurden Tomaten und Gurken eingelegt, aus Zuckerrüben wurde Sirup hergestellt.

1946 - In einigen Räumen gründete die Firma Uhlmann / Hirschberger eine Ölmühle, in der Mohn und Raps verarbeitet wurden.

In den 50er Jahren lief die Produktion von Most und Wein wieder an. Dabei verstärkte sich das Lohnmostverfahren mit Obst und Beeren von Kleinerzeugern. Die Kellerei war inzwischen zu einer der größten Lohnmostkellereien Sachsens herangewachsen. Sohrs Schwiegersohn Heinrich Hirschberger übernahm die Firma.

1972 wurde er enteignet und der Betrieb verstaatlicht. H. Hirschberger und sein Schwiegersohn Wolfram Oertel leiteten von nun an den VEB (volkseigenen Betrieb) Kellerei Neugreußnig.

1989 - H. Hirschberger stellte den Antrag auf Reprivatisierung. Er erhielt 1990 seinen Kellereibetrieb zurück und gründete die Hirschberger GmbH Neugreußnig.

1991 - Die Obstland Dürreweitzschen AG kaufte das technische Anlagevermögen. Die im „Obstland“ gepressten Fruchtsäfte und Obstweine wurden zunächst unter dem Markennamen „PLANTANA“ vermarktet. Ab 1993 wurde die Produktmarke „Sachsenobst“ eingeführt.

1997 bis 2000 erfolgte die komplette Modernisierung der Kellerei mit einem Investitionsumfang von rund 21 Millionen DM.

13.08.2002 - Eine Flutkatastrophe ließ alle Anlagen im Schlamm versinken. Durch die Unterstützung vieler Helfer konnte nach nur 25 Tagen die Produktion provisorisch wieder aufgenommen werden.

2003 - Zum 1. Tag der offenen Tür wurde den Gästen das Ergebnis der Wiederaufbauarbeiten präsentiert.

Juni 2013 - Die Hochwasserschutzmaßnahmen reichten nicht und die Kellerei versank nochmals in Wasser und Schlamm.

Schon nach 5 Wochen konnte die Produktion wieder aufgenommen werden.

Der Hochwasserschutz wurde auf eine mögliche Endhöhe von 1,80 erweitert. Das Lager musste nach Geringswalde verlegt werden. Seitdem erfolgt von da aus die Auslieferung.

Für die Saft- und Weinherstellung sind stets neue Ideen gefragt. Es werden neue Rezepturen ausprobiert und die Neuentwicklungen den Besuchern am „Tag der offenen Tür“ vorgestellt.

Der schon 1954 von Heinrich Hirschberger entwickelte Mehrfruchtwein „Hirschblut“ ist nach wie vor im Sortiment enthalten. „Hirschblut“ ist eine Mischung verschiedener Fruchtweine und als echte sächsische Spezialität sehr begehrt.



Eingangstor der Kellerei „Sachsen Obst“ heute



Ernst Sohr – Süßmostkellerei



Greußniger Mühle